

1. Versuchsfrage:

Auf P-niedrig versorgter Praxisfläche wird die Wirkung der P-Injektion im Vergleich zur breitwürfigen P-Applikation auf Ertrag und P-Aufnahme untersucht.

Fruchtart: Wintergerste 2011 Winterraps 2012 Winterweizen 2013 Wintergerste 2014 Winterraps 2015

2. Prüffaktoren:

Faktor A: P-Applikation
Stufen: 10

Versuchsort
Praxisfläche in der Nähe von Pommritz

Landkreis
Landkreis Bautzen

Prod.gebiet
Lö

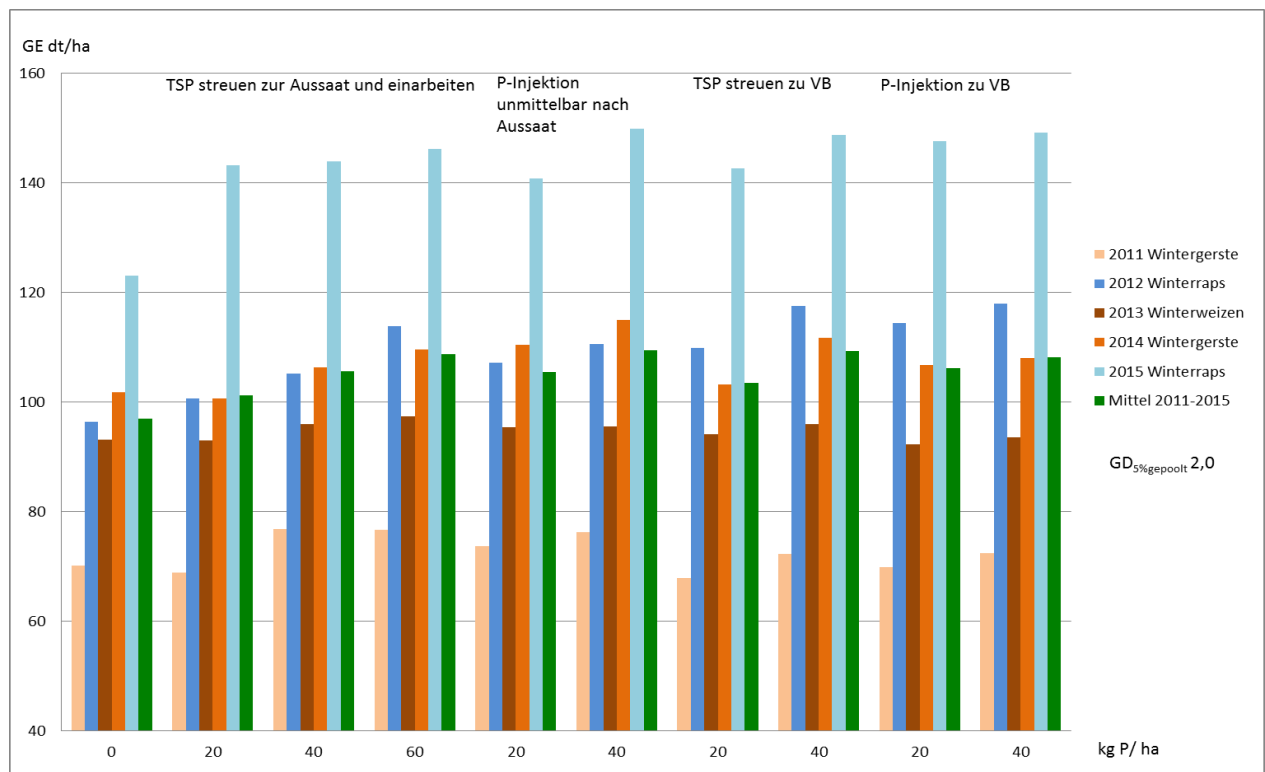
3. Versuchsanlage:

Einfaktorielle Blockanlage; 4 Wiederholungen; statischer Versuch

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

5. Versuchsergebnisse:



6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Im Anbaujahr 2015 konnten mit Winterraps mit höheren P-Gaben höhere Erträge erzielt werden. Die Verhältnisse zwischen den geprüften Varianten entsprechen denen des ersten Winterraps-Anbaujahres 2012, jedoch auf höherem Ertragsniveau.
- Im Mittel der bisherigen 5 Versuchsjahre erwies sich bei Triplesuperphosphat (TSP) eine Applikation zu Vegetationsbeginn als besser.
- Nach Injektion von P zur Aussaat konnten insbesondere bei geringen Gabenhöhen bessere Erträge erreicht werden als durch oberflächiges Streuen von TSP. Bei Applikation zu Vegetationsbeginn waren die Verfahren gleichwertig.
- Die P-Gehalte im Boden sind sehr gering (Versorgungsstufe A). Höhere P-Gaben konnten diese vorerst nur marginal erhöhen.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77 Frau Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 – Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Herr Dr. Grunert	Erntejahr 2011 – 2015
---	---	--